

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Sancti

Der frid sei mit euch. Darnach sprach er zu thomas. Bringher deinen vinger. vnd sih mein he de. vñ bring her dein hand vñ leg sie in mein seyen vñ nicht wölst sein vngelaubig. aber gelaußig. Thomas antwurt vnd sprach zu im. Hein herz vñ mein got. vñ ihesus sprach zu im. Thomas darum das du mich hast gesehen. hastu geslaubt. Selig sind die. die da nit gesehē habē. vñ haben gelaubet. Vñ vil andre zaychen thet ihesus in dem angesicht seynen iungern. Dye da nit sind geschriben in disez buch. Disē Ding sind geschriben das ir gelaubet das ihesus cristus ist der sun gots. vñ das ir gelaubigend habet das leben in seine namen.

Das. XXI. Capitel. Von

der erscheynung des herzen bei dem mere tyberiadis. Von der tryfeltigen frag petri. vñ von seiner bekantnuß. vnd von der zeugknuß iohannis. der ding die in disem buch beschribē sind.

Ach Disen Dingē er

Azayget sich ab ihesus seine iungern bei dem mer tiberiadis. vñ erzaiget sich also de Symō petrus vñ thomas d̄ da ist genēnet d̄ zweyfeler. vñ nathanael. der do was von chana galilee. vñ die sun zebedei vñ and zwēn auf seyen iungern. warē bei einander. Symon petrus sprach zu in. Ich gee vischen. Sie sprachen zu i vñ wir kumen mit dir. Vñ sie giengen auf vnd stygen auff in ein schiff. vñ viengen nichts in d̄ nacht. vñ do d̄ morgē ward. ihesus stūd an dem gestatt. iedoch dy iungern erkantē nicht das er was ihesus. vñ ihesus sprach zu in. Kinder habt ir kein gemüeße. Dy antwurte vñ sprachē zu im nayn. ihesus sprach zu in. Sencket daz netz zu der gerechten des schiffs. so werdet ir vindē. Dy versenkten es vñ ic zu mochten sy es nit geziehen vor der menig der visch. Darumb der iunger den ihesus liebhett sprach zu petro. Es ist der herre. Da symon petrus gehört het. das es was der herre. er umbgürt sich mit dez rock. wan̄ er was nackend. vnd ließ sich in das mere. Aber die andn iungern kamen schiffend. wann sie warn nit verz vom lande. Aber als zwayhundert elenbogen vñ zohen das netz der visch. vñ da sie abstygen zu dem lande. sie sahen die glut gelegt vñ einen visch daruaff gelegt vnd brott. ihesus sprach zu in. Bringt her von den vischen die ir nu habt gefangen. Und symon petrus stygauff vñ zoh das netz zu dem land vol grosser visch. hundert dreyvondfünftzig. Und da

Johannis. CCCCCXXI.

ir waren also vil ir netz zerryß nicht. ihesus sprach zu in. Rumbt beyhet an. vñ feiner d̄ sitz enden dorst in fragen. wer bistu. Dan̄ sy wesssten das es was der herre. Und ihesus kam vnd naz das brot. vnd gab es in. vnd zegleicherweyß d̄ visch. Also erzayget sich ic zu dem dritten mal seinen iungern. da er was erstandē von den todten. Vñ da sie hetten zemorgē geessen. ihesus saget symoni petro. Symon iohannis hastu mich lieb mer den dise. Er sprach zu im. ia herz du wayst es. Dz ich dich liebhab. Er sprach zu im. So wayden meine lemmer. Aber sprach er zu i. Symo iohannis hastu mich lieb. er sprach zu im. ia herz du wayst es das ich dich liebhab. Er sprach aber zu i. So wayden meine lemmer. Zu dem dritten mal sprach er zu im. Symon iohannis hastu mich lieb. Petrus ward betrübet das er zum drittē mal sprach zu im. hastu mich lieb. Er sprach zu im. Herre du wayst alle ding. Du wayst das ich dich liebhab. Er sprach zu im. so waydē meine schaff. Werlich werlich sag ich dir. Da du iung warest. du begürtest dich. vnd giengst wa du woltest. So du aber altest du wirst aufstrecken dein hend. vñ ein ander wirdt dich gürten. vñ wirt dich füren wa du nit wilst. Aber ditz sagt er bedeutend mit was tote er wurde got erkleren. vñ da er ditz hett gesagt. er sprach zu im. nachholge mir. Petrus umbgürt sich. vnd sah den iunger nachholgen. Den ihesus liebhett der an dem abentessen hett geruet auff seiner brust. vñ sprach. Herr wer ist der. der dich wirdt verraten. Darumb da disen hette gesehen petrus. er sprach zu ihesu. Herr der aber. was wirt er thun. ihesus sprach zu im. Also willich das er beleibe vntz das ich kūn. wz zu dir. nachholge du mir. Darumb ditz wort gieng auf vnder die brüd. das der iunger nit stirbe. Vñ ihesus sprach nicht zu i. er stirbt nit. Aber also willich das er beleybe. vntz das ich kumm. was zu dir. Ditz ist der iunger der da gab gezeugknuß vñ disen dingē. vnd schryb diese ding. Vñ wir wissen das sein gezeugknuß war ist. Es seyn aber noch vil andre ding die ihesus getan hat. dy do nicht sind geschribē in disez buch. Ob dy ding weren geschriben durch allich wen nit. das dy welt möchte begreyffen die bücher. dy da were zeschreyben.

Der euangelist iohannes
hat hie ein end.